

# Eine Dissertation am Institut für Arbeitsmedizin, Umweltmedizin und Präventionsforschung – was bedeutet das?

Groß JV – Pinger A – Wild U – Erren TC<sup>1</sup>

<sup>1</sup> Institut und Poliklinik für Arbeitsmedizin, Umweltmedizin und Präventionsforschung; Universität zu Köln

## Hintergrund



Wir sind ein **Team** aus Ärzten, Wissenschaftlern und nicht-wissenschaftlichen Mitarbeitern unter der Leitung von Univ.-Prof. Dr. Thomas Erren, MPH.

## Zielsetzungen

Wir möchten, dass unsere Doktorandinnen und Doktoranden:

- **relevante Fragestellungen** bearbeiten,
- etwas **lernen**,
- sich  **kreativ** einbringen,
- ihre Ergebnisse in wissenschaftlichen Zeitschriften **publizieren**,
- sich gut **betreut** und **unterstützt** fühlen.

## Einblick in einige Themenschwerpunkte

- **Nacht- und Schichtarbeit:** U.a. Literaturrecherchen, Meta-Analysen und Beobachtungsstudien zu Beanspruchungsfaktoren bei Schichtarbeitern; Entwicklung von Metriken zur Quantifizierung des Expositionsfaktors „Nacht- und Schichtarbeit“
- Mögliche Auswirkungen **perinataler Lichtexposition** auf die Häufigkeit von Krebs (“PLICCS; Perinatal Light Imprinting of Circadian Clocks & Systems: A signature of photoperiod around birth on circadian system stability and its association with cancer”)
- **Datenspende nach dem Tod** - eine Strategie zur Verbesserung epidemiologischer Studien in Deutschland?
- Fragestellungen zu verschiedenen **Gefahrstoffen** am Arbeitsplatz oder in der Umwelt, z.B. Plastik, Lärm, Wolfram-Karbid-Kobalt.

**Gerne berücksichtigen wir auch Themenvorstellungen unserer Studierenden!**

## Material und Methoden

Unsere **Doktorandinnen und Doktoranden:**

- führen **systematische Literaturrecherchen** durch und erstellen Übersichtsarbeiten oder
- arbeiten in unseren **Kohortenstudien** mit.

**Wir** unterstützen unsere Doktorandinnen und Doktoranden durch:

- eine **ausführliche Einarbeitung** z.B. in die Methodik der systematischen Literaturrecherche,
- eine **individuelle Betreuung** während der gesamten Promotionsphase,
- **Hilfestellungen** bei Vorträgen, Posterpräsentationen und wissenschaftlichen Publikationen.

## Ergebnisse

Beispiele für aktuelle Dissertationsarbeiten

- **Nacht- und Schichtarbeit** unter Berücksichtigung des Chronotypens: Zu Zufriedenheit, BMI und Rauchverhalten bei Polizisten
- **Schlaf und Krebsinzidenz:** Tierexperimente, Meta-Analysen von Beobachtungsstudien und Entwicklung zukünftiger Schlafforschung
- **Chronobiology and competitive sports**
- Screeningkonzept zu über das Auge vermittelten Belastungen und Beanspruchungen von alternden Belegschaften an **Bildschirmarbeitsplätzen:** Erweiterungsgrundlagen und Optionen für die Evonik-Mainz-Eye-Care-Study [EMECS]
- Der quantitative Zusammenhang zwischen **Verkehrslärm** und **Blutdruck:** Ein systematisches Review mit Metaanalysen
- Marine Kontamination mit **Kunststoffen:** Mögliche Krebsrisiken beim Menschen über Endokrine oder Epigenetische Disruption?
- Empirische Studie zur **Repräsentation von Frauen** in der Wissenschaft am Beispiel der Teilhabe an aktueller Forschung als Autoren, Reviewer, Haupteditoren und Mitglieder des Editorial Boards in 6 renommierten Fachzeitschriften der Medizin: Fakten – Determinanten – Perspektiven
- The effect of **social media** on disaster medicine: quantifying disasters using social media as a metric (Masterarbeit, IMES)

## Schlussfolgerung

Wir schätzen und fördern die Zusammenarbeit mit unseren Studierenden und freuen uns auf Ihre Ideen!

Bei Interesse, sprechen Sie uns an oder kontaktieren Sie uns unter [arbeitsmedizin@uk-koeln.de](mailto:arbeitsmedizin@uk-koeln.de).